

5. IZKT Treffen 2019					
Moderator*in und Protokollant*in:		Zeit:		Ort:	
Martin Röw / Miriam Sperlich (Mod) Patricia Spengler (Protokoll)		Mittwoch, 12.06.2019, 18:00-20:10 Uhr		Mensa Gottfried-Keller-Schule	
Teilnehmer / Name:	Kürzel:	Themenfeld IZKT:	<u>abwesend:</u>		
Andreas Härtling-Mollhelm	AHM	Verkehr	Astrid Kuschke-Jaecks	AKJ	Glaubensgemeinschaften
Kunigunde Berberich (ab 18:30 Uhr)	KB	Bildung	Beate Schober	BS	Inklusion
De Jun Chen	DC	Wohnen	Abu Hanif	AH	Kultur
Andrea Isermann-Kühn	AIK	Soziales	Rainer Leppin	RL	Nachbarschaft
Manfred Markgraf	MM	Wohnen	Dieter Spiering	DS	Wohnen
Angelika Wloch	AW	Gesundheit/Sport	Peter Pohl	PP	Grün/Umwelt
Gundi Kälber	KB	Grün/Umwelt	Karin Rosenberger	KR	Kultur
Dagmar Grahl	DG	Kultur	Rolf Mienkus	RM	Wirtschaft
Norbert Onken	NO	Klima	Selda Kasaposky	SeK	Bildung
Elli Hirsch	EH	Nachbarschaft			
Franziska Leps	FL	Engagierte Einwohnerin			
Joachim Saint-Paul	JSP	Jugend			
Martin Boll	MB	Klima			

Stephan Kopschinski	SK	Soziales			
Miriam Sperlich	MS	Nachbarschaft			
Patricia Spengler	PS	Bezirksamt Stadtteilmanagement			
Petra Dönselmann	PD	Öffentlichkeitsarbeit			
Harris Tiddens	HT	Subsidiarität			
Martin Röw	MR	Engagierter Einwohner			
Nächste Sitzung, Datum / Uhrzeit:	Ort:		Anhang		
Mi 14.08.19 18-20 Uhr	Mensa Gottfried-Keller-Gymnasium, Olbersstraße 38		<ul style="list-style-type: none"> - Beispiel-Programmatik von HH-Blankenese - Blanko-Formular zum Ausfüllen der eigenen Programmatik - Link zum MoPo-Artikel „Am Spreebord“ 		
Begrüßung, Moderation MR					
Nr.	Thema:			Die nebenstehende/n Person/en übernehmen folgende Aufgabe/n:	
0.	Protokoll der letzten Sitzung vom 08. Mai Laut JSP großartig! Einstimmig angenommen. Kurze Vorstellung von Harris Tiddens: Er hat das NMI 2030-Projekt im Rahmen des Zukunftsstadt-Wettbewerbs als Wissenschaftlicher Berater begleitet und maßgeblich am Handlungskonzept mitgewirkt. U.a. ist er Buchautor: „Wurzeln der lebendigen Stadt“ und begleitet aktuell zwei weitere Projekte (in HH-		HT	Begleitet den Arbeits-Prozess aus Sicht der Subsidiarität	

	<p>Blankenese und Mannheim) zum Thema Subsidiarität und Selbstorganisation in Stadtteilen.</p>		
<p>1.</p>	<p>Nachlese / Auswertung INSEL-Konferenz vom 25.05. Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> - AIK hat den Eindruck, dass das Projekt-Management „Am Spreebord“ die NMI-Initiative und auch das IZKT inzwischen „ernst“ nehmen würde. Die Rückmeldungen der Beteiligten aus Politik, Verwaltung und von Eigentümerseite zur Konferenz war überwiegend positiv. Zwei erste Erfolge können bereits verbucht werden: 1. Der Eigentümer des Altbaus Quedlbg.11 (ehem. Verwalterhaus) hat der DWS zugesagt, die Räume im EG ab sofort temporär für einige Std./Mo für Veranstaltungen des IZKTs z.V. zu stellen. 2. Im Rahmen des Programm BiQ (Bildung im Quartier) hat die DWS einen Antrag auf Einrichtung eines Nachbarschaftszentrums auf dem gleichen Grundstück gestellt. Hierfür haben sowohl die Eigentümer, das Pj-Management, der Stadtrat als auch der Schulleiter des GKS (als eine zukünftige Dependance) einen Letter of Intent unterzeichnet. Im Rahmen des Sozial-Campus wäre ein Nachbarschaftszentrum mit ca. 1.000 qm Nutzfläche durchaus denkbar. - Durch die aktivierende Befragung zum Sozial-Campus im Vorfeld (u.a. vor den Supermärkten) konnten einige Interessierte für die Teilnahme an der INSEL-Konferenz gewonnen werden. - Der Veranstaltungsort und das Büffet waren super! <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Obwohl viele Interessierte kamen, blieben nur wenige bis zum Schluss. - JSP merkt an, dass dennoch größtenteils immer die „gleichen Gesichter“ auf den Veranstaltungen auftauchen. Liegt es am Thema oder reicht die ÖA nicht aus? - Kritik gab es auch zum Ablauf der Veranstaltung: Vier Stunden inkl. Pause sind eventuell für Einige zu lang. - Die Plakate fanden kaum Beachtung. Schade um die Arbeit. - Der Auftritt des Globe-Ensemble nach der Pause war zwar nett, aber an der Stelle eher kontraproduktiv. Die Zeit hätte man besser mit einer Vorstellung der Plakate nutzen können. - Der Beitrag über die „historische Entwicklung“ des 	<p>IZKT</p>	<p>Alle Mitglieder des IZKT sollten in ihren AGs und Netzwerken dafür werben, die Dach-Website der NMI stärker zu nutzen, um hierüber neben VA-Tipps auch Berichte über ihre Projekte einzustellen. Dito gilt für Aushänge in den Info-Kästen. Zudem kann man mit Info-Ständen auf dem Markt, vor Supermärkten etc. aktiv</p>

<p>IZKT war zu umfangreich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dafür geriet die Diskussion zum B-Planentwurf zu kurz. - Konkrete Fragen zu der vorgestellten Planung konnten vom IZKT nicht gestellt werden, da es an Hintergrundwissen mangelte. Viele Aussagen des Pj-Managements sind daher nicht überprüfbar. - Beispiel: Wer sagt, dass trotz der Oberflächenversiegelung nicht auch Schadstoffe im Boden sind? Wer überprüft das und wer trägt die Kosten einer ggf. erforderlichen Bodensanierung? - Wie hoch ist die Lärmemission des Kraftwerks wirklich? Wer beauftragt das Lärmschutzgutachten? - AHM bestätigt, dass das Kraftwerk permanent in Betrieb gehalten wird und daher die Aussage zum Bestehen einer dauerhaften Lärmemission zutrifft. <p>Verbesserungswürdig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die ÖA muss weiter ausgebaut werden. - Die Veranstaltung (VA) sollte komprimierter sein. - Zukünftig sollte man die Plakat-Inhalte wieder im Rahmen eines Rundgangs kurz vorstellen, wie auf früheren Konferenzen. - IZKT benötigt Hintergrundwissen, um bestimmte Planungsverfahren, -Inhalte u. -Notwendigkeiten besser einschätzen zu können. - Wie geht das IZKT zukünftig mit „offenen Fragen“ um? - Präsenz und „Hineinwirken“ in die Politik (BVV). 	<p>PS</p> <p>AIK</p> <p>AIK</p> <p>AIK</p> <p>AHM</p> <p>DC</p> <p>JSP</p> <p>MM</p> <p>NO</p> <p>PD</p> <p>IZKT</p>	<p>Menschen ansprechen.</p> <p>Gewinnung von Fachkolleg*innen zum gemeinsamen Info-Gespräch mit AGs oder gesamten IZKT. Für das aktuelle Spreebord-Pj z.B. aus dem Stadtentwicklungs- und Umweltamt.</p> <p>Eventuell „unabhängige“ Experten zu IZKT-Treffen einladen.</p> <p>Berücksichtigung bei zukünftigen VA-Planungen</p> <p>Gründung einer neuen AG: „Am Spreebord“, um Fragen zu sammeln und Expertenmeinungen einzuholen. Diese soll den gesamten Planungsprozess von Seiten des IZKT intensiv begleiten.</p> <p>Wahrnehmung der Frühzeitigen Bürgerbeteiligung durch Abgabe von Stellungnahmen bis zum 21.06.19.</p> <p>Entsendung von IZKT Vertreter*innen zur TN an BVV u. Ausschüssen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2.	Modellbauwerkstatt Spreebord	AIK	
	<p>AIK plant gemeinsam mit Architekt Thomas Bittner (wohnhaft in Alt-Lietzow) im Rahmen eines INSEL-Forums eine Modellbauwerkstatt als „Planning for Real“-Prozess (PLR) zum Spreebord-Pj durchzuführen. Entweder für das gesamte Gelände des Tanklagers oder nur auf den Sozial-Campus inkl. Freiflächen beschränkt. Diesmal liegt der Fokus auf Funktionalitäten, Höhen und Strukturen. Termin erst nach den Sommerferien.</p> <p>Die Ergebnisse aus diesem Prozess sowie der aktiven Befragung zu den Bedarfen an einen Sozial-Campus und die bis dahin erarbeiteten Fragestellungen aus der AG „Am Spreebord“ sollen zusammengetragen und ausgewertet werden, um letztendlich ein abgestimmtes Konzept für die Ausgestaltung eines Sozial-Campus „Am Spreebord“ von Seiten der Einwohnerschaft zu erhalten.</p> <p>Da die bisherigen Befragten und Aktiven nicht unbedingt repräsentativ für die gesamte INSEL-Bevölkerung sind, könnte hierbei die geplante Einrichtung eines „INSEL-Rats“ hilfreich sein und schon einmal erprobt werden (Auswahl über Losverfahren), um somit eine möglichst breite Akzeptanz des Konzepts in der Bevölkerung zu gewährleisten und auch das Prinzip der Subsidiarität, u.a. durch die Umsetzung von Mitgestaltungsrechten, stärker zu verankern. Der INSEL-Rat soll über das Konzept entscheiden und dieses dann als Empfehlung an Verwaltung und Politik (BVV) weiterleiten, die sich wiederum für dessen Umsetzung einsetzen sollen.</p> <p>Frage: Was ist, wenn auch die „gewählten“ Mitglieder des INSEL-Rats keine „Ahnung“ haben von bestimmten Tatbeständen, jedoch über die Entwürfe eines Sozial-Campus dann abstimmen / entscheiden sollen?</p> <p>HT erläutert in diesem Zusammenhang das Bürgerbeteiligungs-Paradoxum: Am Anfang gibt es viele Ideen von einzelnen engagierten Ehrenamtlichen, deren Interesse jedoch abnimmt, je näher die Umsetzung</p>	AIK	Terminfindung für INSEL-Forum
		MS	Entwirft hierzu ein Konzept.

	<p>der Projekt-Ideen heranrückt. Anders verhält sich die Gesamtbevölkerung, deren Interesse zum Planungsbeginn eher gering ist, jedoch im Laufe des Umsetzungsprozesses wächst. Dann kann es passieren, dass die mit viel Engagement von wenigen entwickelten Umsetzungsvorschlägen von der breiten Masse gekippt werden.</p> <p>Die Diskussion über „Wem gehört die Stadt“ wird aktuell eher in den Kiezen geführt. Verwaltung und Politik muss sich daher wieder stärker den einzelnen Kiezen sowie Stadtteilen zuwenden, um deren teils unterschiedliche Bedürfnisse zu ermitteln und diese dann gegenüber den Investoren stärker vertreten zu können.</p>		
<p>3.</p>	<p>Empowerment Workshops</p>	<p>MS</p>	
	<p>Es stehen aktuell Mittel zur Verfügung, um die Mitglieder des IZKT „aufzuschlauen“☺.</p> <p>Als 1. Schritt sollen Themen gesammelt werden, zu denen man sich gerne „weiterbilden“ möchte. Der Fokus sollte hierbei auf dem Projekt „Am Spreebord“ liegen, da es ja bereits schon viele Themen bespielt.</p> <p>Als 2. Schritt findet hierzu Workshops mit entsprechenden Experten statt. Welche Dauer diese haben (z.B. Halb- oder Ganztags) entscheidet sich anhand der Themen.</p>	<p>MS</p>	<p>Bitte Themenbenennung per Mail an MS, die danach eine Themen-Übersicht erstellt bis zum 10.8.2019</p>
<p>4.</p>	<p>Strukturaufstellung IZKT</p>	<p>HT</p>	
	<p>Wichtig wäre für das Selbstverständnis sowie den Arbeitsfortschritt einer jeden AG eine eigene Programmatik zu erstellen (höchstens 1 Seite) mit folgendem Inhalt: Zielformulierung (da es wichtig ist in der Kommunikation gegenüber Dritten darzustellen, was man will, wie man es zu erreichen gedenkt und in was in den nächsten 1-2 Jahren bereits umgesetzt werden soll).</p> <p>HT stellt kurz als Beispiel die Programmatik einer AG aus Blankenese vor (AG-Thema: „Ein Ort um sich zu treffen und zu verweilen.“).</p> <p>Um das Engagement des IZKT auch bei der Bezirkspolitik stärker ins Bewusstsein zu rücken, empfehlen MM und PM u.a. an den öffentlichen BVV- und Ausschuss-Sitzungen teilzunehmen, wenn diese über INSEL-Themen dis-</p>	<p>IZKT</p> <p>AIK</p> <p>PS</p>	<p>Die Mitglieder erarbeiten in Ihren jeweiligen AGs eine entsprechende Programmatik zu ihren eigenen AG-Schwerpunkten. Ergebnis soll bis zum nächsten Treffen am 14.08.2019 vorliegen.</p> <p>erstellt hiervon eine Leerschablone (Tabelle) zum Ausfüllen durch das IZKT (siehe Angang)</p> <p>Erstellt Liste bzw. Link zu den Ausschüssen und BVV-Sitzungen. Ebenfalls</p>

	<p>kutieren. Auch soll der Kontakt zu einzelnen Ausschuss-Mitgliedern bzw. Bürgerdeputierte verstärkt aufgebaut werden.</p> <p>Hierfür müsste eine Info-Struktur geschaffen werden, die über aktuelle TOPs informiert und festlegt, welche IZKT- oder auch AG-Vertreter*innen an der entsprechenden Sitzung dann teilnimmt / teilnehmen.</p>	<p>PD</p>	<p>zu Ausschuss-Mitgliedern.</p> <p>Nimmt am 13.06.19 an der BVV-Sitzung teil. Thema u.a. : „Klimaneutralität“.</p>
<p>5. Aktuelles und Termine::</p>	<ul style="list-style-type: none"> - JSP hat zur nächsten BVV Einwohnerfragen zum Globe-Theater eingereicht bzgl. Pachtvertrag, zukünftiger Eigentümer der Fläche (Kultur oder Sport) und Baubeginn (ist Sept./Okt.2019 realistisch?) und Hartmut Eschenburg zum Vorkaufsrecht „Spreebord“. - MM bittet um Zusendung von Fragen zum Pj „Am Spreebord“ bis zum 16.06.19. - Beim 1.Treffen der AG „Am Spreebord“ sollen gemeinsam Fragestellungen erarbeitet werden, die dann den Experten gestellt werden können. - Spendenaufwurf für Dach-Website der INSEL über Account bei „Betterplace“ (für Wartung, Updates und Sicherheit). Momentan stehen nur Personalkosten für die Betreuung der Website (durch PD) zur Verfügung. Langfristig ist angedacht, dass alle INSEL-Akteure, die die Website aktiv nutzen, eine Spende von z.B. 5,- €/Beitrag oder generell alle 3 Monate entrichten. - 16.06.19 INSEL-Flohmarkt entlang Mierendorffstr. - 14.08.19 Nächste IZKT-Treffen (Juli-Treffen entfällt). Die Termine sind auch alle auf der Website eingestellt - 19. und 20.8.19 finden wieder zwei Jugendperspektiv-Werkstätten diesmal zum Pj „Am Spreebord“ statt. Hierbei sollen die TN aus GKS und Miedo-GS Bedarfe und Angebote an den geplanten „Sozial-Campus“ in Hinblick auf Jugendliche benennen. - 23.08.19 INSEL-Kiezfest 	<p>MM</p> <p>PD</p>	<p>Erstellt Übersicht über Fragen und versendet diese an das IZKT</p>

Bei Interesse an der Arbeit des IZKT können Sie sich gerne im Kiezbüro melden.